

Technikhandbuch Ticketgeber

Stand Alone



Ausgabe	Bearbeitet	Beschreibung	Datum
01	wri	Grundausgabe	21. Aug. 2012



Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG	4
1.1	Informationen zum Technikhandbuch	4
2	DIE SYSTEME	5
2.1	Barcode Ticketsystem	5
2.2	Anschluss der Schranken	6
2.2.1	Steuerleitung für Schranken	6
2.3	Spannungsversorgung	7
2.3.1	Kabel für die Spannungsversorgung	7
3	EIN- & AUSFAHRTKONTROLLGERÄTE	8
3.1	Übersicht Ein- und Ausfahrtkontrollgeräte	8
3.1.1	Blockschaltbild einer BAR-Einfahrt/Ausfahrt	8
3.1.2	Gehäusevarianten	9
3.2	Module und Anschlüsse (allgemein)	13
3.2.1	Klemmleiste für Spannungsversorgung	13
3.2.2	EE-MIO	14
3.3	Module für BAR-Ticketsysteme	17
3.3.1	THSP Ticketprinter	17
3.3.2	TML motorischer Ticketleser	21
3.3.3	BAR Stand-Alone	22
4	ANMERKUNG ZU FARBANGABEN IN RAL	23
5	SCHLUSSBESTIMMUNGEN	24



1 Einleitung

Das ANY-PARK-System wird alternativ als Barcode Ticketsystem [BAR], Online oder Stand-Alone, und als EC-PARKING [EC] geliefert. Viele Komponenten und Funktionen sind bei beiden Systemen identisch. Alle Online-Systeme werden von einem Master (proprietärer Rechner) gesteuert. Die Konfiguration der Systeme erfolgt über die ANY-PARK Software, die auf Rechnern mit den Betriebssystemen Windows®¹ XP oder Windows® 7 läuft. Die dafür benötigten Rechner werden für den Betriebsablauf nicht benötigt.

1.1 Informationen zum Technikhandbuch

Das Technikhandbuch ist Bestandteil der Lieferung und ist bei Montage-, Wartungs- und Reparaturarbeiten mitzuführen. Das Handbuch ist als PDF-Datei bei jeder Lieferung enthalten. Damit entlasten wir die Umwelt. Bei Weitergabe des Systems ist das jeweils beiliegende Handbuch mitzugeben. Eine Printausgabe für Servicetechniker wird bei der Schulung der Parksyste me ausgehändigt. Weitere Exemplare können Sie käuflich erwerben.

Arbeiten an den Systemen der W. ARNOLD GmbH dürfen nur von dafür geschultem Personal durchgeführt werden. Dieses Handbuch dient der Information vor Ort und ersetzt nicht eine vom Hersteller geforderte Schulung. Bei unsachgemäßer Handhabung entfallen eventuelle Garantieansprüche. Unabhängig davon, gelten die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und Sicherheitsbestimmungen. Geräte und Komponenten anderer Hersteller haben ihre eigenen Sicherheitsvorschriften. Insbesondere beachten Sie die geltenden Vorschriften für den Betrieb von Schranken und Tore. Wenden Sie sich hierfür gegebenenfalls an den jeweiligen Lieferanten. Die W. ARNOLD GmbH übernimmt für Schäden, die sich aus unsachgemäßer Handhabung von Geräten oder Komponenten anderer Hersteller ergeben, keine Haftung.

Stimmen Sie eventuelle Ein- oder Umbauten wie auch Modifizierungen an den Geräten immer mit der W. ARNOLD GmbH ab. Wir beraten Sie diesbezüglich gerne. Werden Ein- oder Umbauten vorgenommen, die mit der W. ARNOLD GmbH nicht abgestimmt sind, entfallen eventuelle Garantieansprüche.

Bei Reparaturen dürfen nur vom Hersteller freigegebene Ersatzteile eingesetzt werden. Werden Komponenten oder Teile von Drittanbietern eingesetzt, entfallen eventuelle Garantieansprüche.

Beachten Sie, dass die Technik sich ständig ändert. Benutzen Sie immer ein aktuelles Technikhandbuch. Nutzen Sie auch unsere Schulungsangebote, um auf dem Stand der Technik zu bleiben.

¹ Windows, Windows XP und Windows 7 sind eingetragene Warenzeichen von Microsoft



2 Die Systeme

2.1 Barcode Ticketsystem

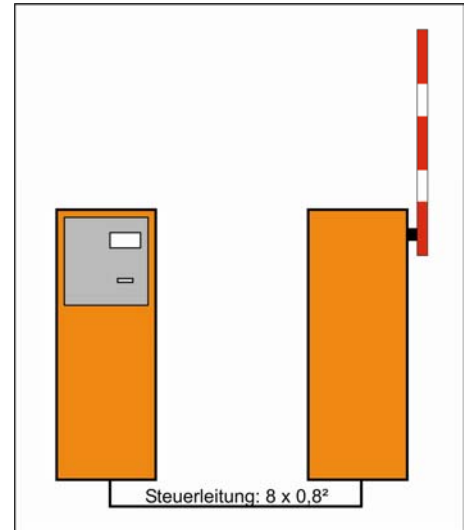
Das Barcode Ticketsystem ist für Kurzzeitparker und Dauerparker konzipiert. Grundsätzlich besteht das System aus den Ein- und Ausfahrtkontrollgeräten, dem Systemcontroller (Master) und einer Kasse (alternativ Automatenkasse oder manuelle Bezahlstation).

Das Barcode Ticketsystem kann auch als „Stand Alone“ System betrieben werden. Hier wird ein Ein- und Ausfahrtkontrollgerät ohne Vernetzung betrieben. Sie können alternativ das Ausfahren mittels Ausfahrtskarenzzeit, Rabattierung (Lochung) oder einem an einer separaten, manuellen Bezahlstation erstelltes Ausfahrtticket realisieren.



2.2 Anschluss der Schranken

Die Schranken werden von den Ein- bzw. Ausfahrtkontrollgeräten gesteuert. Dafür ist eine Steuerleitung notwendig. Bitte beachten Sie, dass eventuell zusätzliche Leitungen wie z.B. Rückmeldung der Schleifenkontakte oder Baumbruch benötigt werden. Die Anschlüsse der einzelnen Geräte sind in dieser Anleitung unter Punkt 3.2.2 beschrieben.



Ansteuerung Schranken



Bitte beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen des Schrankenherstellers!

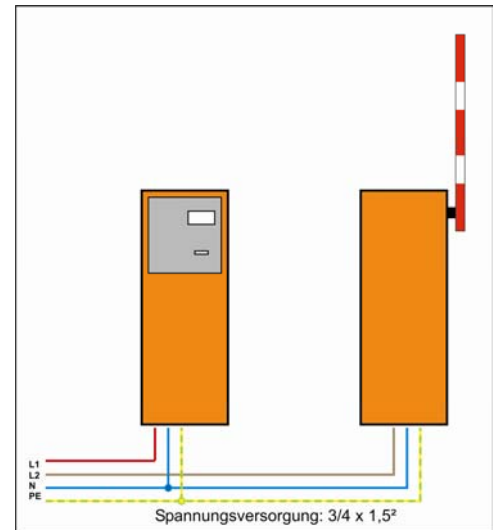
2.2.1 Steuerleitung für Schranken

Empfohlen werden Kupferkabel mit 8 x 0,8².



2.3 Spannungsversorgung

Alle Geräte benötigen eine externe Spannungsversorgung. Bitte beachten Sie die Angaben der einzelnen Geräte dazu. Die Anschlüsse der einzelnen Kontrollgeräte sind in dieser Anleitung unter Punkt 3.2.1 beschrieben. Für die Schranken beachten Sie bitte die Angaben des Herstellers.



Spannungsversorgung



Es wird empfohlen die Spannungsversorgung der Schranke und die Spannungsversorgung der Ein- bzw. Ausfahrtkontrollgeräte auf verschiedene Fasen (L1 / L2) zu legen!

2.3.1 Kabel für die Spannungsversorgung

Es werden Kupferkabel mit $3 \times 1,5^2$ empfohlen.



3 Ein- & Ausfahrtkontrollgeräte

3.1 Übersicht Ein- und Ausfahrtkontrollgeräte

Grundsätzlich haben die Ein- und Ausfahrtkontrollgeräte der ANY-PARK-Serie denselben Aufbau der Technik.

Folgende Komponenten sind bei allen Modulen gleich:

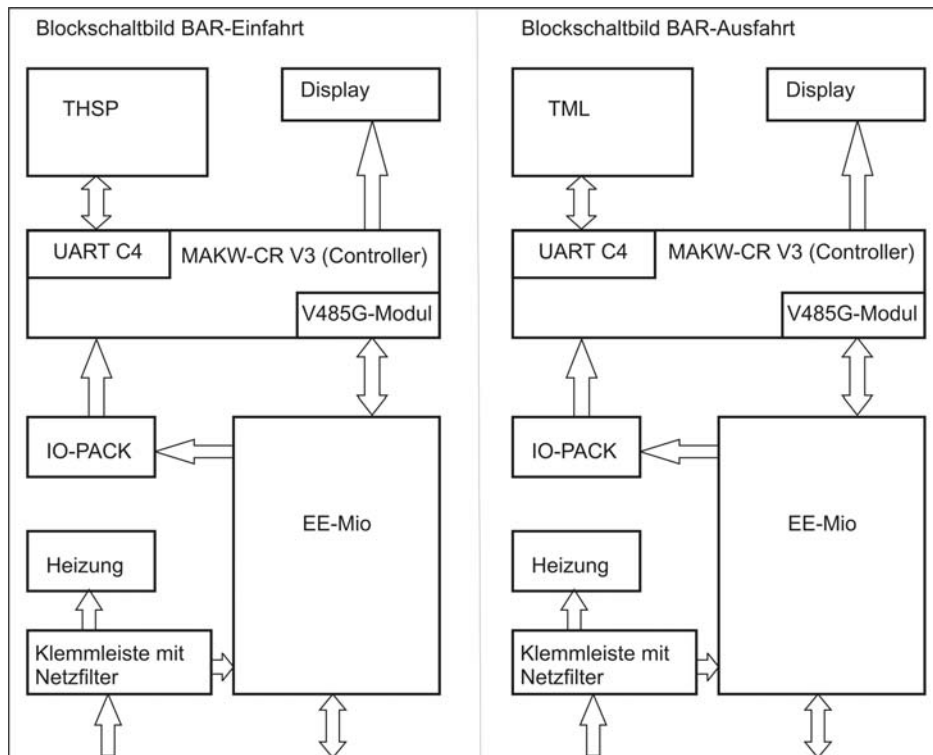
- Klemmleiste für Spannungsversorgung und Netzfilter
- EE-MIO
- MAKW-CR V3 (Controller) mit V485G-Modul
- IO-PACK
- Heizung
- LC-Display (4 x 20 Zeichen)

Systemspezifische Komponenten sind:

- Ticketprinter / Ticketleser bzw. Kartenleser
- Adaptermodul

3.1.1 Blockschaubild einer BAR-Einfahrt/Ausfahrt

Die BAR-Einfahrtkontrollgeräte sind mit dem Ticketprintsystem THSP bestückt, die Ausfahrtkontrollgeräte verwenden den Ticketleser TML.





3.1.2 Gehäusevarianten²

Bitte beachten Sie bei der Montage der Gehäuse, dass die Fundamente den Vorgaben entsprechen. Die Montagefläche muss eben sein, so dass das Gehäuse im Lot steht. Verankern Sie das Gehäuse gem. den entsprechenden Angaben. Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, die aus nicht sachgemäßer Verankerung entstehen.

Bitte beachten Sie, dass die Farbangaben (RAL) keine absoluten Angaben sind. Aufgrund verschiedener Verfahren (Lack, Pulver, Kunststoff) wie auch des Untergrundes können optische Farbunterschiede entstehen. Kommen zwei Komponenten mit unterschiedlichen Vorgaben (z.B. Kontrollgerät und Schranke) kann eine absolute Gleichheit nicht sichergestellt werden! Dies gilt auch für Ersatzlieferungen, die zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen!

Alle Gehäuse können nach Kundenvorgabe gem. RAL-Tabelle lackiert werden.

² Beachten Sie bei allen Montage und Wartungsarbeiten, dass bei geöffneten Kopf bzw. Deckel die innenliegenden Komponenten nicht nass werden dürfen. Sorgen Sie gegebenenfalls für einen Regenschutz.



3.1.2.1 WA-CASE2

Gehäusebeschreibung
Abbildung



System	BAR & EC
Servicetür	Seitlich mit Schloss
Kopfplatte	Abnehmbar für Montage und Wartung (Drehverriegelung innen)
Material Korpus	Edelstahl
Abmessungen (ca.)	1150 x 400 x 366 mm (h x b x t)
Gewicht	ca. 50 kg (je nach Ausführung)
Lackierung und Farbe ³	RAL2000 (Gelborange)
Material Frontplatte	Aluminium
Display	LC-Display 4 x 20 Zeichen mit Hintergrundbeleuchtung
Ticketanforderungsknopf	Taster mit aktionsbezogener Beleuchtung (nur Einfahrt BAR)
Heizung	Gebälseheizung (550W) mit Thermostat
Intercom	Vorbereitung für die Montage einer Intercom (Sprechstellenmontage und Rufknopf)
Anschlusswerte	90 bis 240 VAC / ca. 100W ohne Heizung
Zeichnung	Siehe separate Zeichnung
Fundamentplan	Siehe separate Zeichnung

Gehäusespezifische Informationen

Zum Öffnen des Gehäusedeckels wird zuerst die Seitentür geöffnet. Das Kopfteil der Säule kann jetzt durch Drehen des Knebels entriegelt werden.

Der Gehäusedeckel kann nach dem Entriegeln (gegen Uhrzeigersinn AUF / im Uhrzeigersinn ZU) abgehoben werden. Zum Schließen setzen Sie den Deckel wieder auf und verriegeln diesen mit dem Knebel.



³ Alternative Farben (RAL) gegen Aufpreis möglich



3.1.2.2 CLASSIC

Gehäusebeschreibung
Abbildung



System	BAR & EC
Servicetür	Front mit Schloss
Gehäuse Kopf	Klappbar für Montage und Wartung (Drehverriegelung innen)
Material Korpus	V2A-Stahl
Abmessungen (ca.)	1140 x 360 x 420 mm (h x b x t)
Gewicht	ca. 50 kg je nach Ausführung
Lackierung und Farbe ⁴	RAL2000 (Gelborange) oder RAL9010 (Reinweiß)
Material Frontplatte	Aluminium
Display	LC-Display 4 x 20 Zeichen mit Hintergrundbeleuchtung
Ticketanforderungsknopf	Taster mit aktionsbezogener Beleuchtung (nur Einfahrt BAR)
Heizung	Gebälseheizung (550W) mit Thermostat
Intercom	Vorbereitung für die Montage einer Intercom (Sprechstellenmontage und Rufknopf)
Anschlusswerte	90 bis 240 VAC / ca. 100W ohne Heizung
Zeichnung	Siehe separate Zeichnung
Fundamentplan	Siehe separate Zeichnung

Gehäusespezifische Informationen

Zum Öffnen des Gehäusedeckels wird zuerst die Fronttür geöffnet. Das Kopfteil der Säule kann jetzt durch Drehen des Knebels entriegelt werden.

Der Gehäusekopf kann nach dem Entriegeln nach vorne geklappt werden, bis die Arretierungsschiene verriegelt. Zum Schließen des Kopfes ist der Knopf an der Arretierungsschiene zu drücken und der Gehäusekopf mit dem Knebel zu sichern.

Der Kopf kann durch Entriegeln der Arretierungsschiene komplett nach vorne geklappt werden. Der Kopfteil ist nur für Servicezwecke komplett zu öffnen, Papierwechsel sowie Parametrisierung ist mit arretiertem Kopfteil möglich.



⁴ Alternative Farben (RAL) gegen Aufpreis möglich



3.1.2.3 ELKA

Gehäusebeschreibung
Abbildung



System	EC
Servicetür	Seitlich mit Schloss
Gehäuse Kopf	Klappbar für Montage und Wartung (Drehverriegelung innen)
Material Korpus	Aluminium
Abmessungen (ca.)	1100 x 300 x 350 mm (h x b x t)
Gewicht	ca. 40 kg (je nach Ausführung)
Lackierung und Farbe ⁵	RAL2000 (Gelborange) oder Haube RAL5012 (Lichtblau) Säule RAL9010 (Reinweiß)
Material Frontplatte	Aluminium
Display	LC-Display 4 x 20 Zeichen mit Hintergrundbeleuchtung
Heizung	Gebälseheizung (550W) mit Thermostat
Intercom	Auf Anfrage
Anschlusswerte	90 bis 240 VAC / ca. 100W ohne Heizung
Zeichnung	Siehe separate Zeichnung
Fundamentplan	Siehe separate Zeichnung

Gehäusespezifische Informationen

Zum Öffnen des Gehäusedeckels wird zuerst die Seitentür geöffnet. Lösen Sie nun die Flügelschraube im hinteren Teil des Gehäuses. Sie können nun den Kopf nach vorne klappen.

⁵ Alternative Farben (RAL) gegen Aufpreis möglich

3.2 Module und Anschlüsse (allgemein)

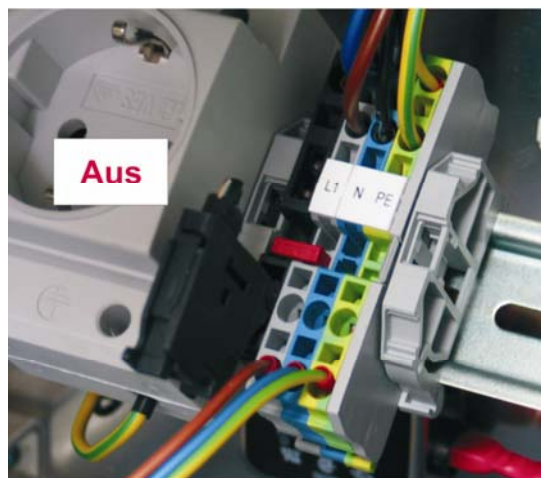
3.2.1 Klemmleiste für Spannungsversorgung



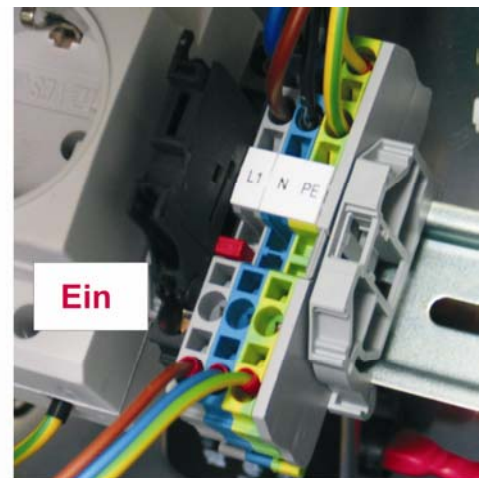
ACHTUNG
Lebensgefahr durch elektrische Spannung!

**Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von
Fachkräften durchgeführt werden!**

Alle Systeme verfügen über eine Klemmleiste (L/N/PE) mit Trennklemme (Sicherung 2,4 A träge) für die Spannungsversorgung. Zusätzlich ist eine Servicesteckdose⁶ montiert.



Aus



Ein

Trennklemme mit Sicherung für Spannungsversorgung Aus / Ein



**Wenn Sie Module innerhalb des Gerätes tauschen, schalten Sie
grundsätzlich die Spannungsversorgung ab!**

⁶ Die Servicesteckdose ist nicht bei den Nachrüstvarianten für das EC-PARKING enthalten!



3.2.2 EE-MIO

Die EE-MIO ist eine multifunktionale Einheit speziell für die Anwendung in den Parksyste-men konzipiert. Die wichtigsten Funktionalitäten sind:

- I/O-Einheit
- Interne Spannungsversorgung (24 VDC)
- Externer RS485 Anschluss mit Durchschleifung und Terminierung

Die EE-MIO verfügt über jeweils acht Ein- und Ausgänge. Diese haben innerhalb der verschiedenen Systeme (BAR / EC) unterschiedliche Funktionen. Bitte entnehmen Sie der untenstehenden Tabelle die Anschlussbelegung für Ihr System. Im Betrieb können Sie den Status (on/off) anhand der Kontroll-LED sehen (leuchten = on). Weiterhin wird der Bus-Anschluss des Moduls an der Schraubklemmleiste angeschlossen. Hier wird auch eine eventuelle Terminierung vorgenommen.

Beschreibung
 Artikelnummer
 Abbildung

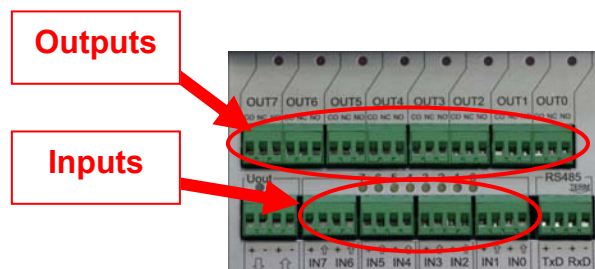
EE/MIO-M



Wenn Sie die In- und Outputs anschließen, schalten Sie grundsätzlich die Spannungsversorgung ab!

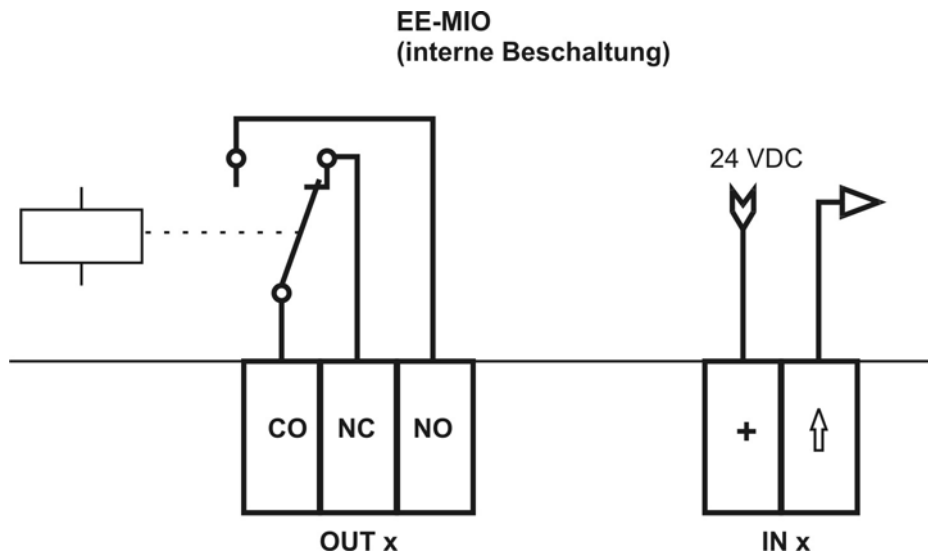
3.2.2.1 Belegung der Ein- und Ausgänge

Die Ein- und Ausgänge für die externe Beschaltung befinden sich am unteren Ende der EE-MIO.



Klemme	BAR Online	BAR Stand Alone	EC PARKING
RS 485	RS 485 Netzwerk und Terminierung. Hinweise für Verdrahtung und Terminierung siehe Kapitel Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.		
IN 0			Anwesenheitsschleife
IN 1	Anwesenheitsschleife	Anwesenheitsschleife	Zähl oder Sicherheitsschleife
IN 2	Zähl- oder Sicherheitsschleife	Zähl- oder Sicherheitsschleife	
IN 3			
IN 4	Verriegelt AUF		Kurzparker externer Leser / Intercom
IN 5	extern Besetzt (nur Einfahrt)		Dauerparker externer Leser / Intercom
IN 6	Ticketgeber deaktivieren und Besetzt (nur Einfahrt)		Sperrung Einbahnstrasse
IN 7	Baumbruch / Schrankenfehler	Baumbruch / Schrankenfehler	Baumbruch / Schrankenfehler
OUT 0	Schranke öffnen	Schranke öffnen	Schranke öffnen
OUT 1	Dauerparker out		Besetzt
OUT 2	WZSU (nur Einfahrt)		
OUT 3	Freigabe Fremdleser (Anwesendheit für externe Leser)		
OUT 4	Zählpuls 500 ms (nur Kurzparker)		
OUT 5	Besetzt (nur Einfahrt) WZSU (nur Ausfahrt)		WZSU
OUT 6	Papier fast leer (nur Einfahrt) Papierbox fast voll (nur Ausfahrt)	Papier fast leer (nur Einfahrt) Papierbox fast voll (nur Ausfahrt)	Sperrung Einbahnstrasse
OUT 7	PE / Fehler	Fehler	Schaltet mit IN1

3.2.2.2 Ein-/Ausgänge (interne Beschaltung)



Die Eingänge der EE-MIO sind so ausgelegt, dass sie direkt mittels Relais geschaltet werden. Sie benötigen keine weitere Spannungsversorgung.

Die Ausgänge der EE-MIO sind Relais Ausgänge und stehen als NO (normal open) und NC (normal close) zur Verfügung. Die Spezifikation für die Relais-Belastung ist:

Maximal zulässige Spannung: 24 V



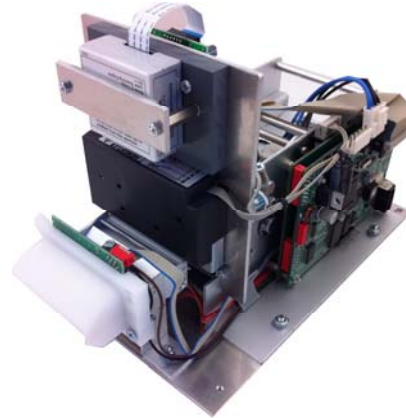
3.3 Module für BAR-Ticketsysteme

3.3.1 THSP Ticketprinter

Der THSP Ticketprinter druckt Datum, Uhrzeit, Systemkennung und eine fortlaufende Nummer (Barcode und lesbar) auf die Tickets. Die additional Hintergrundgrafik wird mittels SD-Speicherkarte geladen und kann einfach getauscht werden.

Beschreibung
 Artikelnummer
 Abbildung

THSP-1B-232

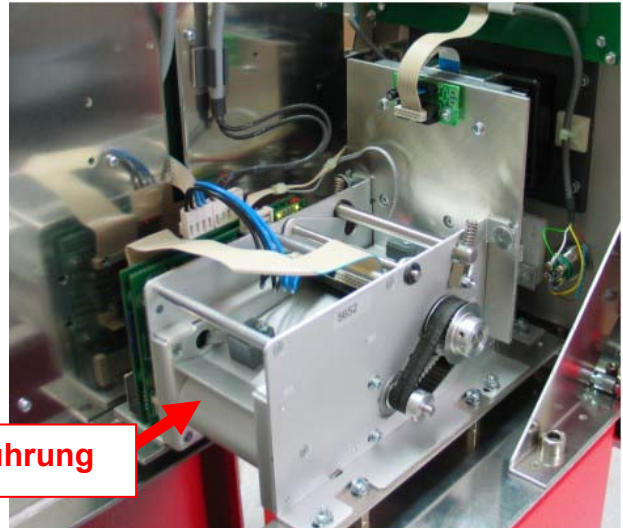


System
 Thermoprinter
 Barcode
 Druckgeschwindigkeit

BAR
 200 DPI bei 640 x 384 Pixel / Ticket
 2/5 Interleave Barcode
 300 mm/sec.

3.3.1.1 Einlegen der Tickets

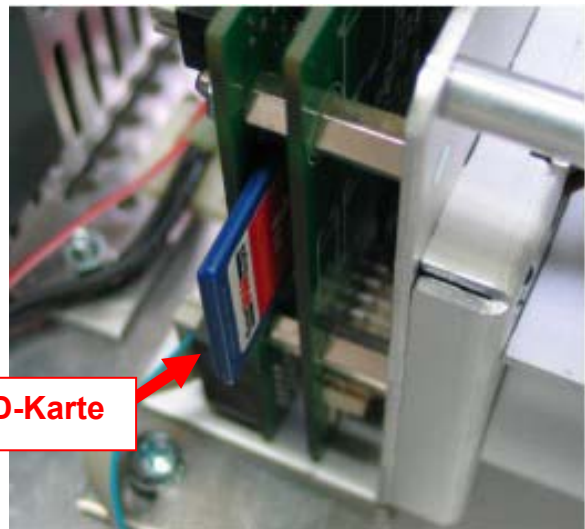
Bevor Sie die Tickets einlegen, prüfen Sie bitte welches die thermisch sensitive Seite der Tickets ist. Diese muss immer „oben“ sein. Eine einfache Prüfung ist mittels härteren Gegenstands (z.B. Kugelschreiber mit eingezogener Miene oder Nagel) über die Oberfläche zu reiben. Die Thermo-Seite wird sich „schwärzen“. Setzen Sie den Karton mit den Tickets in die dafür vorgesehene Halterung. Nun führen Sie die Tickets in die Ticketeinführung des THSP ein. Die Tickets werden automatisch eingezogen.

**Ticketeinführung****Achtung:**

Niemals Tickets mittels Klebeband miteinander verbinden. Dies führt zur Zerstörung des Thermokopfes und des Cutters!

3.3.1.2 Hintergrundgrafik

Mittels SD-Karte werden kundenspezifische Hintergrundgrafiken geladen und gedruckt. Durch Tausch der Karte kann diese einfach und schnell geändert werden. Der Steckplatz befindet sich seitlich an der Elektronik.

**SD-Karte**

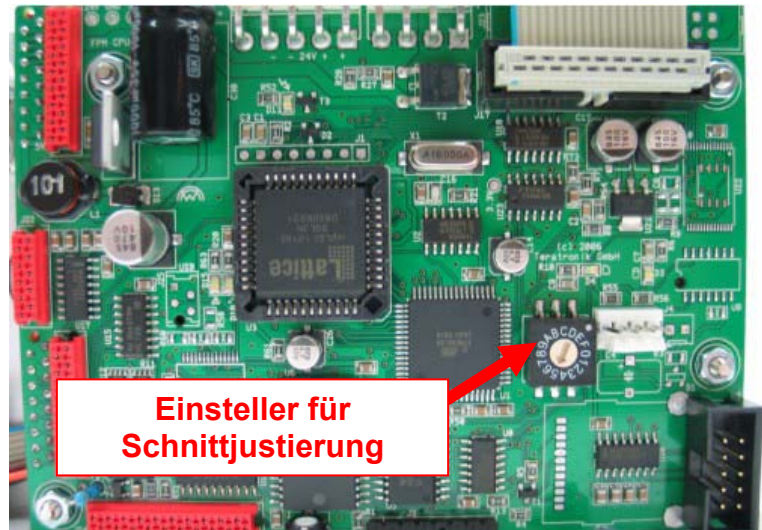
Ohne SD-Karte wird nur der Barcode und die Ticketdaten gedruckt!

3.3.1.3 Allgemeine Servicearbeiten

Die Druckereinheit THSP beinhaltet den Abschneider (Cutter) für die Tickets. Bedingt dadurch entsteht Papierstaub, der sich auf den optischen Sensoren der Einheit festsetzen kann. Hierfür benutzen Sie Druckluft! Eventuell kann der Sensor mit einem Mikrofasertuch gereinigt werden.

3.3.1.4 Feinpositionierung des Schnitts

Sollte der Schnitt der Karten nicht korrekt an den Stegen stattfinden, dann können Sie den Schnitt justieren. Bei der Ausführung im WA-CASE2 können Sie direkt den Einsteller erreichen. In der Ausführung Classic müssen Sie den THSP ausbauen!



- Durch Drehung des Einstellers im Uhrzeigersinn wandert der Schnitt weiter nach Hinten.
- Durch Drehung des Einstellers gegen den Uhrzeigersinn wandert der Schnitt weiter nach Vorne.

3.3.1.5 Einstellung des Druckkopfes

Wird der Druck ungleichmäßig ausgeführt (Druckintensität über das Ticket unterschiedlich), kann dies an einer nicht korrekten Justierung des Druckkopfes liegen.



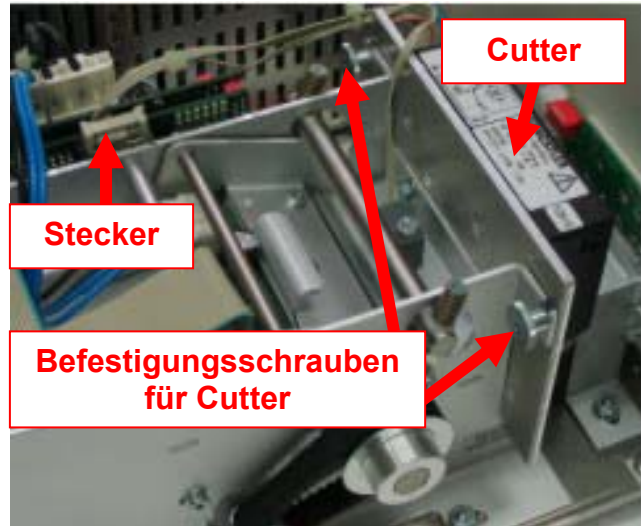
Mit den beiden Einstellschrauben kann ein gleichmäßigen Druck eingestellt werden.

- Durch hereinschrauben wird der Druck auf den Druckkopf erhöht.
- Durch herausschrauben wird der Druck auf den Druckkopf reduziert.



3.3.1.6 Cutter Ausbau / Wechsel

Der Cutter gehört zu den Verschleißteilen einer Anlage und muss gelegentlich gewechselt werden. Lösen Sie dazu die beiden Befestigungsschrauben und ziehen den Cutter heraus. Setzen Sie nun den neuen Cutter ein und ziehen die Befestigungsschrauben fest!

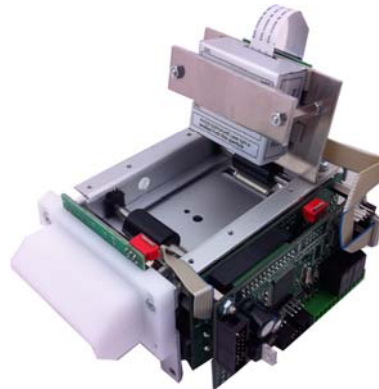


Nach der Cuttermontage muss gegebenenfalls der Schnitt neu Justiert werden!



3.3.2 TML motorischer Ticketleser

Beschreibung	
Artikelnummer	TML-1B-232
Abbildung	



System	BAR
Anschlüsse	RS232
Option	BAR-O-RBSC (Rabattoption für optische Rabatterkennung)

3.3.2.1 Rabattoption für Ausfahrtkontrollgerät

Wird an der Ausfahrt eine Rabattoption mit „Locherkennung“ benötigt, so ist der TML entsprechend umzurüsten. Soll ein vorhandenes System auf die Rabatffunktion aufgerüstet werden, muss der TML getauscht werden.

3.3.2.2 Allgemeine Service Arbeiten

Die motorische Leseinheit TML wird durch den Abrieb von Papier leicht verschmutzt. Es reicht im Allgemeinen mit Druckluft die Laufwege der Tickets zu reinigen. Reinigen Sie bei feststehenden Verschmutzungen an den Rollen mit Isopropanol!



3.3.3 BAR Stand-Alone

Das Barcode System kann im Stand-Alone Modus betrieben werden. Die Ausfahrt erfolgt alternativ über eine voreingestellte Karenzzeit oder über eine „Rabatt-Lochung“ des Tickets. Weiterhin können an einer Handkasse auch Ausfahrttickets erstellt werden (die an der Einfahrt gezogenen Tickets werden einbehalten). Master und RS485-Bus entfallen. Es werden lediglich die in Kapitel 2.2 und 2.3 beschriebenen Anschlüsse benötigt.

Abweichend zu den Online Systemen erfolgt bei der Stand Alone Lösung die Parametrisierung über zwei Taster im Gerät.



Durch Betätigen der Mode-Taste wird das Parameter-Menü im Display angezeigt. Durch mehrmaliges drücken der Mode-Taste werden die Funktionen im Display weitergeschaltet. Die angewählte Funktion ist blinkend dargestellt. Eine Funktion kann mit der Set-Taste aufgerufen werden.

D a t u m & Z e i t																
1	0	.	0	5	.	1	2	1	6	:	2	9	:	0	0	<
D	D		M	M		Y	Y	H	H		M	M		S	S	

Displayanzeige für Datum/Uhrzeit

3.3.3.1 Datum & Uhrzeit ändern

Der Cursor steht beim Aufruf der Funktion unter dem rechts abgebildetem Pfeil „<“. Mit der Mode Taste kann der Cursor bewegt werden. Mit der Set Taste wird die angewählte Stelle verändert. Ist der Cursor auf dem Pfeil, so kann durch betätigen der Set Taste die Funktion verlassen werden.

3.3.3.2 System ID ändern

Mit dieser Funktion kann die Standortnummer des Systems eingestellt werden. Diese muss mit den System-ID's weiterer Systeme im Verbund übereinstimmen, um die ausgegebenen Bon/Ticket zu verarbeiten.

3.3.3.3 Schaltzeit ändern

Mit dieser Funktion wird die Impulslänge zur Öffnung der Schranke / Tür eingestellt.

3.3.3.4 Karenzzeit ändern

Mit dieser Funktion wird die Zeitspanne eingestellt, in der das Ticket/Bon nach der Ausgabe gültig ist (nur Ausfahrtkontrollgerät)



3.3.3.5 Sprache ändern

Mit dieser Funktion kann die Displaysprache verändert werden.

3.3.3.6 SET-Modus verlassen

Die Funktion Exit dient zum verlassen des Menüsystems

4 Anmerkung zu Farbangaben in RAL

Bitte beachten Sie, dass die Farbangaben (RAL) keine absoluten Angaben sind. Aufgrund verschiedener Verfahren (Lack, Pulver) oder Basismaterial (Kunststoff) wie auch des Untergrundes können optische Farbunterschiede entstehen. Kommen zwei Komponenten aus unterschiedlichen Produktionen (z.B. Kontrollgerät und Schranke) können die Farbtöne voneinander abweichen! Werden Ersatzlieferungen zu einem späteren Zeitpunkt getätigt, können auch hier Farbunterschiede vorkommen!



5 Schlussbestimmungen

Urheberrecht

Alle Rechte sind vorbehalten. Sämtliche Fotos, Abbildungen und Texte dürfen von den Nutzern dieses Informations-Angebotes nicht für eigene Zwecke, gleich welcher Art, verwendet werden.

Jede Vervielfältigung gleich welcher Art ist grundsätzlich verboten! Jede unberechtigte Nutzung von Bildern, Bildelementen, Texten und Logos wird abgemahnt. Jeder Fall der Zuwiderhandlung löst eine Vertragsstrafe von € 5.100,00 pro Verletzungshandlung aus und verpflichtet zur Zahlung von Schadensersatz. Ausgenommen sind schriftliche Vereinbarungen mit der W. ARNOLD GmbH.

Haftungsausschluss

Die Daten der vorliegenden Bedienungsanleitung dienen der Produktbeschreibung und sind keine zugesicherten Eigenschaften. Für fehlerhafte Informationen und sich daraus entstehende Schäden übernimmt die W. ARNOLD GmbH keine Haftung. Einzelne Eigenschaften können ohne vorherige Ankündigung geändert werden, wenn sich daraus keine Änderung der Funktionalität des Produktes ergibt.

W. ARNOLD GmbH

**Mörfelder Landstrasse 11
D-63225 Langen**



■ Telefon:	+49 (0)6103 - 201270
■ Telefax:	+49 (0)6103 - 977816
■ E-Mail:	info@cardcontrol.com
■ Internet:	www.cardcontrol.com
■ Geschäftsführer:	Thomas Arnold
■ Registergericht:	Amtsgericht Offenbach
■ Registernummer:	HRB 31689
■ Umsatzsteuer Nr.:	DE 113593968